

Win-win-Situation ist garantiert

Gäste werden ins Schulleben integriert

-ras-EMSDETTEN. Der Schüleraustausch ist fester Bestandteil am Gymnasium Martinum. Und das erwartet die Gäste aus aller Welt:

► In der ersten Woche wird der Stundenplan eines deutschen Schülers übernommen. Somit gibt es stets Ansprechpartner – wenn man Räume sucht oder etwas über zeitliche Abläufe wissen muss.

► Nach der ersten Woche wird ein eigener Stundenplan erstellt, basierend auf Wünschen, Interessen und Vorkenntnissen.

► Dabei wird darauf geachtet, dass nicht zu viele Austauschschüler gleichzeitig in einem Kurs sind, damit sie schnell in Kontakt mit deutschen Schülern kommen.

► Anfangs gibt es wenig Deutschunterricht, später mehr, manchmal auch in Klassen der Sekundarstufe I.

► Im zweiten Halbjahr wird der Deutschunterricht verstärkt – je nach Interesse und Möglichkeiten. Stark eingebunden sind die jungen Gäste ins Schulleben am Gymnasium.

► Sie nehmen an Schulfahrten oder Exkursionen teil –

alles im Rahmen des regulären Unterrichts. So waren einige Schüler aktuell auch bei der Stufenfahrt nach Barcelona dabei.

► Die Gastschüler sind in die Arbeitsgemeinschaften eingebunden. Zheng (John) Huang aus China spielt aktuell in der Band für das Musical Cats, das von der Theater-AG aufgeführt wird.

Dabei steht die Einbindung in den Unterricht immer an erster Stelle:

► Die Gastschüler nehmen ganz regulär am Unterricht teil und bringen sich je nach Möglichkeiten ein.

► In einigen Fächern werden sie ganz besonders eingebunden. Zum Beispiel wenn der Fremdsprachenunterricht die Muttersprache ist oder als Experten für ihr Land. Hier halten sie Referate im Erdkunde-Unterricht.

Erfahrungen mit der Integration in die Stufe sind alltäglich: Die Kontakte zwischen Gastgebern und Gästen werden über die Zeit des Aufenthalts hinaus gepflegt. Auch das weiß man aus Erfahrung: Integration ist einfacher, wenn nicht zu viele Austauschschüler betreut werden.



Da wird locker drauf los geplaudert, was einem so auffällt in Emsdetten.